

# EIGER

## NORDWAND

### GENFER PFEILER

## ADAM & EVI

7a+ (6b+ obl.)

10 SL, 320m

Nach einer beinahe biblischen Entstehungsgeschichte über die Zeitdauer von 6 Jahren hat mein Eiger-Projekt nun seinen Abschluss gefunden. Normalerweise assoziiert man die Nordwand eher mit einem gefährlichen Abenteuer in Eis, Schnee und brüchigem Fels als mit alpinem Sportklettern. Doch seit geraumer Zeit hat sich herumgesprochen, dass man im westlichen, gut zugänglichen Teil der Nordwand vielerorts auf hervorragendes Gestein trifft, das exzellente Routen in einmaligem Ambiente bereithält...

**Charakter:** alpine Sportklettertour, die sehr viel Abwechslung bietet. Von der Knallerplatte zu griffiger Wandkletterei, über henklige Überhänge zu fantastischem Lochfels, wasserzerfressenem Crimpy-Gelände, ein paar griffigen Rissen und sogar rätikonartigem Plattenkalk ist fast alles vorhanden. Die Felsqualität ist über weite Strecken sehr gut bis hervorragend. Wie überall am Eiger liegt hier und da etwas loses Geröll auf den Bändern und Griffausbruch-Spezialisten werden die Möglichkeit finden, ihr Metier zu praktizieren.

**Erschliessung/Rotpunkt:** die Route wurde von Marcel Dettling am 21.8.2012 (mit Evelyne Rebsamen), 1.8.2013 (solo), 3.8.2015 (solo) und am 4.8.2018 (mit Sepp Dettling) eingerichtet. Erste komplette Begehung, Rotpunkt aller Seillängen im Vorstieg, am 12.8.2018 durch Marcel Dettling mit Kathrin Dettling

**Absicherung/Material:** die Route ist mit rostfreien Bohrhaken bestens abgesichert, somit muss man nur 10-12 Express mitnehmen. An ein paar Stellen lässt sich evtl. ein Cam der Grössen 0.3-1 platzieren, was jedoch nicht wirklich nötig ist. Im unteren Teil stecken Irniger-Plättli, oben solche von Austrialpin.

**Zugang:** von der Station Eigergletscher auf deutlichem Pfad in die Eiger Westflanke einsteigen, Markierungen und Steinmänner vorhanden. In ca. 60 Minuten zum Depot im Bereich von L5. Nun entweder 3x über Freakonomics aufs Einstiegsband abseilen (Empfehlung!) oder via die Fixseilpiste ca. 150m weiter westlich aufs Einstiegsband runter.

**Abstieg:** vom Top erst horizontal nach SW in die Flanke queren, dann etwas absteigen zu Fixseilen und über Geröll querend zurück zum Depot. Von dort auf dem Aufstiegsweg zum Eigergletscher.

**Rückzug:** im unteren Teil kann über die Route aufs Einstiegsband abgeseilt werden (derzeit nicht eingerichtet!) und entlang der Fixseilpiste zurück zur Westflanke gestiegen werden (ca. 100m, 3./4. Grad, Standplätze und Fixseile vorhanden). Über den oberen Routenteil kann man zurück zum Depot abseilen (derzeit nicht eingerichtet!).

**Verhältnisse:** ideal im Hochsommer während einer trockenen Hitzeperiode (>30 Grad im Flachland, Nullgradgrenze >4000m). Die Panorama-Webcam auf dem Lauberhorn zeigt die aktuelle Situation sehr gut: <https://panocam.skiline.cc/lauberhorn>

**Web:** <https://mdettling.blogspot.ch>

**Kontakt:** [mdettling@bluewin.ch](mailto:mdettling@bluewin.ch)

